

LOKALANZEIGER

Zeitung für Eberstadt, Mühlthal, Bessungen und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 2

6. Februar 2015

25. Jahrgang

Funkelnagelneue Kita für 90 Kids



DA KAM FREUDE AUF. Am 29. Januar war es endlich so weit: Nach 18 Monaten Planungs- und Bauzeit konnte die neue Kindertagesstätte in Eberstadts Neubaugebiet E44 in der Thomasstraße 50 in einer kleinen Feierstunde im Beisein von Kinder- und Jugenddezernentin Barbara Akdeniz und Baudezernentin Cornelia Zuschke ihrer Bestimmung übergeben werden. Zukünftig bietet dieser Neubau 90 Kindern verschiedener Altersstufen einen Kitaplatz. Die 14 Erzieherinnen und zwei Erzieher warten bereits voller Vorfriede auf ihre neuen Schützlinge, wie unser Bild deutlich zeigt. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

„Ideale Voraussetzungen, Natur und Betreuung in Einklang zu bringen.“

EBERSTADT (hf). Kinder- und Jugenddezernentin Barbara Akdeniz und Baudezernentin Cornelia Zuschke haben am 29. Januar nach rund 18 Monaten Planungs- und Bauzeit die neue städtische Kindertagesstätte in der Thomasstraße im Darmstädter Stadtteil Eberstadt eröffnet. Die Einrichtung bietet ab sofort Platz für 90 Kinder und liegt zentral im Neubaugebiet E44, zwischen Boskoopweg und Thomasstraße, am Ostende des Quartiersplatzes. Im Westen grenzt das Grundstück an die Eberstädter Streuobstwiesen. Die voraussichtlichen Gesamtbaukosten betragen 3.390.000 Millionen Euro. Darin enthalten sind 450.000 Euro Landeszuschüsse. Bereits am vergangenen Montag (19.) konnten die ersten Kinder in die neue Einrichtung einziehen. Betreut werden sie ab sofort von 14 Erzieherinnen und zwei Erziehern. Kinder- und Jugenddezernentin Barbara Akdeniz und Baudezernentin Cornelia Zuschke zeigen sich erfreut über die Fertigstellung des Gebäudes und weisen auf die Besonderheiten bei der baulichen Umsetzung und das naturnahe Betreuungskonzept hin: „Diese sehr schön gestaltete Kindertagesstätte mit ihrer Nähe zu den Streuobstwiesen

bietet im Sinne der Kinder die idealen Voraussetzungen, Natur und Betreuung in Einklang zu bringen“, erklären Akdeniz und Zuschke. Die neue Kindertagesstätte ist räumlich unterteilt in einen U3-Bereich im Erdgeschoss mit drei Gruppen für jeweils 10 Kinder der Altersgruppe 1 bis 3 Jahre. Im Obergeschoss befindet sich der Ü3-Bereich mit ebenfalls drei Gruppen für jeweils 20 Kinder der Altersgruppe 3 bis 7 Jahre. Das Gebäude wird durch Spielfläche in zwei Bereiche gegliedert: Die Nebenraumzone ist nach Westen zum Platz hin orientiert, die Gruppenräume nach Osten zum Außengelände hin. Vorgelagert ist eine Balkonzone, die als Zugang zum Außengelände und als Fluchtweg aus den Gruppenräumen dient. Zusätzlich ist hier eine Fluchtrutsche vorgesehen, die aber auch im täglichen Betrieb eine Attraktion für die Kinder sein wird. Alle Zugänge wurden schwellenlos geplant. Das gemeinsame Außengelände der Krippe und des Kindergartens bietet einen Wasserlauf für den Sommer, einen Parcours zum Rädchen fahren, Schaukeln, eine Rutsche vom Obergeschoss ins Außengelände, eine Sandspielfläche

sowie Hochbeete und Obstbäume. „Der Bereich der Außenanlagen wurde von der Auszubildenden-Gruppe des städtischen Grünflächenamtes unter fachkompetenter Anleitung angelegt. Dort hatten wir einen schönen Synergieeffekt, der einerseits für die Auszubildenden eine anspruchsvolle Lehrbaustelle darstellte, andererseits eine Kostenersparnis von mehreren tausend Euro bedeutete“, erläutert Baudezernentin Cornelia Zuschke. „Ich freue mich, dass ein engagiertes Team in städtischer Trägerschaft über das offene Konzept und die Beteiligung der Eltern auch dem Gedanken der Erziehungspartnerschaft Rechnung trägt und so die Kinder gut auf ihren Lebensweg begleiten und vorbereiten kann. Hier wird deutlich, wie wichtig der qualitative Ausbau der Kinderbetreuung in Darmstadt ist“, erklärt Barbara Akdeniz. „Durch das pädagogische Konzept können die Kindergartengruppen nach den Themen und Bedürfnissen der Kinder ausgelegt und gefüllt werden. Künftig soll es blend das Haus komplett abzusuchen. Die Kriminellen verschwanden auf dem Weg, auf dem sie gekommen waren. Die Kriminalpolizei in Darmstadt (K21/22) ermittelt. Hinweise nehmen die Ermittler unter der Rufnummer 06151/969 0 entgegen.

und Brücken zwischen Krippe und Kindergarten gebaut werden“, erklärt Barbara Akdeniz. Akdeniz weist zudem auf die Betreuungssituation im Stadtteil Eberstadt hin: „Eberstadt ist neben Kranichstein der Stadtteil, in dem die aktuelle Versorgungsquote im Bereich U3/Ü3 noch unter dem städtischen Durchschnitt liegt. Daher trägt diese neue Kindertagesstätte dazu bei, sozialraumorientiert

den Eltern die Betreuung ihrer Kinder in Eberstadt zu ermöglichen und so einen weiteren Schritt in Richtung Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu gehen“, so Akdeniz. Mit der neuen Einrichtung steige die Versorgungsquote im U3-Bereich von 30,9 auf 35,4 Prozent. Die Versorgungsquote im Ü3-Bereich erhöhe sich ebenfalls von 80,2 auf 87,1 Prozent.

LOKALANZEIGER NEUE NACHRICHTEN **BESSUNGER**
INFORMATIV INNOVATIV INITIATIV

Einbrecher in Eberstadt unterwegs

EBERSTADT (ots). In der Carlo-Mierendorff-Straße und im Löfflerweg waren am 30. Januar, vermutlich mit dem Einsetzen der Dämmerung, Einbrecher unterwegs. Beim erstgenannten Tatort, einem Mehrfamilienhaus, hebelten die Täter zunächst an der Eingangstür und der Terrassentür einer Wohnung, ohne in die Wohnung zu gelangen. Auf der Rückseite des Hauses gelang es ihnen, die Terrassentür einer anderen Wohnung einzuschlagen und diese zu betreten. Nach ersten Feststellungen wurde jedoch nichts gestohlen. Auch im Löfflerweg blieben die Einbrecher scheinbar ohne Beute. Die Tatzeit lässt sich zwischen 15.45 Uhr und 18.45 Uhr auf drei Stunden begrenzen. Vermutlich vom Nachbargrundstück kletterten sie über eine Mauer in den Garten auf der Rückseite des Reihenhauses. Hier hebelten sie eine Eingangstür auf, um anschließend das Haus komplett abzusuchen. Die Kriminellen verschwanden auf dem Weg, auf dem sie gekommen waren. Die Kriminalpolizei in Darmstadt (K21/22) ermittelt. Hinweise nehmen die Ermittler unter der Rufnummer 06151/969 0 entgegen.

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten
AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt - Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 - Email: info@kiel-briefmarken.de

JETZT BIS ZU 50% REDUZIERT!
MODEHAUS
Herling
MARKEN-MODE-SYMPATHIE
Seeheim · Darmstädter Straße 5
Eberstadt · Heidelberg Landstraße 235

Private Praxis für Physiotherapie und Massage
Ihr starker Partner gegen den Schmerz seit 2001
ganzheitlich - nah - persönlich
- Physiotherapie
- medizinische Massagen
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Wirbeltherapie
- Fußreflexzonen-Massage
- Lymphdrainage
- Naturmoor-Packungen
- Akupunktmassage nach Penzel (APM)
- Craniomandibuläre Dysfunktionen-Therapie (CMD)
Vitalhof Darmstadt - Haardtring 369 - 64295 Darmstadt
06151-425018 www.vitalhof.net

Wahlhelfer gesucht

MÜHLTAL (ng). Die Gemeinde Mühlthal sucht für die anstehende Landratswahl am 19.04.2015 und die evtl. Stichwahl am 10.05.2015 Wahlhelfer. Wer in Mühlthal wohnt, die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt und mindestens 18 Jahre alt ist, kann sich beim Ordnungsamt/Wahlamt in der Gemeindeverwaltung melden (Telefon Nr. 06151-1417120 oder 1417168). Es erwartet Sie eine interessante Tätigkeit: Die Wahlhelfer sind zuständig für die Ausgabe der Stimmzettel, die Prüfung der Wahlberechtigung und für die Auszählung der Stimmabgaben. Für dieses Ehrenamt erhält jedes Mitglied eines Wahlvorstandes ein sogenanntes Erfrischungsgeld in Höhe von 25 Euro.

*Wir sind beim Bäderprofi...
...weil dort der Kunde die erste Geige spielt!*

Die Lösung jenseits vom Standard. Wir planen und realisieren Ihr Wohlfühlbad zum Festpreis und Fixtermin. Rufen Sie an und gehen mit uns den sicheren Weg zum neuen Bad.

RICHTER
schöner baden
modernes heizen

Hirschbachstraße 72 · 64354 Reinheim-Georgenhausen
Heidelberger Landstr. 213 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Büro · 64823 Groß-Umstadt (Termine nach Vereinbarung)
Tel: 06162 4214 · www.richter-bad.de

Die Bäderprofis
Garant für das empfehlenswerte Bad



Bürgeraktion
Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

ANZEIGE

BBL-Termine 2015

9. Februar, 14.33 Uhr	Seniorenfastnacht Gemeindehaus Petrusgemeinde Bitte vormerken:
26.–27. Juni 18. bis 21. September	36. Brunnebittfest mit Flohmarkt Bessung Kerb

Infos: www.bessungen-ludwigshoehe.de

Ihr Ansprechpartner in Darmstadt

Menü-Service / Essen auf Rädern
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan

Hausnotrufzentrale
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr

Erste-Hilfe Ausbildung
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus

Häusliche Krankenpflege
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege

Baby-Notarztwagen
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südhessen
Pfungstädter Straße 185, 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 50 50 servicezentrale@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de

Wir helfen
hier und jetzt.





HSE unterstützt mit Spenden gemeinnütziges Engagement in Darmstadt

DARMSTADT (ng). Seit vielen Jahren sorgt die HSE mit einer Spende für gemeinnützige Einrichtungen zum Jahresanfang für frohe Gesichter in den Landkreisen Darmstadt-Dieburg, Offenbach, Groß-Gerau, Bergstraße, Odenwald und in der Stadt Darmstadt. Bei der nachweihnachtlichen Bescherung werden in diesem Jahr insgesamt 12.000 Euro übergeben.

2.000 Euro dieser Summe gehen an die Stadt Darmstadt. Die Spende hat die HSE-Vorstandsvorsitzende Dr. Marie-Luise Wolff-Hertwig im Beisein von Oberbürgermeister Jochen Partsch am Montag (2.) im Darmstädter Rathaus überreicht. Davon profitieren vier Empfänger mit jeweils 500 Euro: Der Sozialkritische Arbeitskreis Darmstadt e.V. (SKA) verwendet das Geld für die Betreuung und Unterstützung von Asylsuchenden in Darmstadt. Der SKA ist ein freier Träger in der Beratungs-, Bildungs- und Sozialarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Der Verein BeWo Darmstadt e.V. will das Geld für sein Inklusions-Projekt Zwischenräume ausgeben. In einem von den Nutzerinnen und Nutzern betriebenen Café sollen Menschen mit und ohne Behinderung zusammengeführt werden. BeWo e.V. bietet im Raum Darmstadt Betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderungen an. Der Verein Theatermacher e.V. ist ein Zusammenschluss von Kunstschaffenden aus Regie, Tanz, Schauspiel und Musik, der Theater für viele erlebbar machen will, unabhängig von Bildungsstand und Einkommen. Der Verein nutzt die Zuwendung für sein aktuelles Projekt mit dem Arbeitstitel „Sprachen der Liebe“, das im September Premiere hat.

Und der Deutsch-Syrische Verein zur Förderung der Menschenrechte e.V möchte das Geld dazu einsetzen, humanitäre Hilfe für Syrien zu organisieren und Flüchtlinge zu unterstützen. Der Verein organisiert in Kooperation mit der Stadt Darmstadt derzeit Deutschkurse für syrische Flüchtlinge und hilft ihnen, sich in der neuen Umgebung zu orientieren.

„Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder sehr über die Zuwendung unserer städtischen Tochtergesellschaft, die wichtigen Projekten in unserer Stadt zugute kommt“, bedankte sich Oberbürgermeister Partsch im Namen der Spendenempfänger. „Die HSE ist als Energie- und Trinkwasserversorger mit der Stadt Darmstadt eng verbunden und die Stadt und ihre Menschen liegen uns am Herzen. Daher ist es uns ein Anliegen, ehrenamtliches Engagement vor Ort zu fördern“, sagte die HSE-Vorstandsvorsitzende Dr. Wolff-Hertwig.



DECHERT
BESTATTUNGEN • VORSORGE

zuhören beraten begleiten
Tag und Nacht
für Sie da.

(DA) 06151 96810
Ludwigshöhlstraße 46 | 64285 Darmstadt
www.dechert-bestattungen.de

Verlagsgruppe Rhein Main
plant Übernahme der Echo Medien

DARMSTADT (ng). Die Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG hat mit den Gesellschaftern der Echo Medien GmbH einen Kaufvertrag über den Erwerb der Echo Mediengruppe einschließlich der Logistiksparte Südheussische Logistik-Service GmbH & Co. KG abgeschlossen. So der Text einer Pressemeldung der Echo Medien GmbH an diese Zeitung.

Die Verlagsgruppe Rhein Main wird Alleingesellschafterin der Echo Medien und der Logistiksparte SLS. Der Vollzug steht unter dem Vorbehalt der Erteilung einer kartellrechtlichen Genehmigung. Ziel ist es, den Erfolg der Sanierung langfristig abzusichern. Indem die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit deutlich gestärkt wird, wird die Meinungsvielfalt sowie die journalistische Handlungsfähigkeit in der Region Südhessen nachhaltig gewährleistet. Das Produktportfolio, zu dem die sechs Echo Tageszeitungen wie z.B. das Darmstädter Echo und die wöchentlich erscheinende Anzeigenzeitung SüWo zählen, soll fortgeführt werden.

In den letzten Wochen haben die Echo Medien intensiv an den Vorbereitungen zur Umsetzung des von Ex-FAZ-Geschäftsführer Jochen Becker erstellten Sanierungskonzepts gearbeitet und im Zuge dessen etliche Gespräche mit potentiellen Outsourcingpartnern geführt. Hierbei geleitet einerseits von der Zielsetzung, für die Echo Medien Kooperationspartner zu finden, die für das Unternehmen und seine Mitarbeiter tragfähige, zukunftsweisende und bestmöglich in die Praxis umsetzbare Lösungen anbieten, und andererseits die ambitionierte Zeitplanung realisieren können.

In dieser Sondierungsphase haben die Echo Medien die Erkenntnis gewonnen, dass die Chance auf Erreichung der gesetzten Ziele deutlich erhöht wird, wenn der Fokus auf der Unterstützung durch nur einen starken Outsourcingpartner liegt, der im Sinne eines Generalunternehmers die erforderlichen Leistungen aus einer Hand erbringt.

„Wir haben uns daher über das Signal der Verlagsgruppe Rhein Main (VRM) gefreut, nicht nur diese Rolle zu übernehmen, sondern sich – vorbehaltlich der kartellrechtlichen Freigabe – zudem als Gesellschafterin einzubringen“, äußerte sich Verleger Dr. Hans-Peter Bach zum Zusammenschluss. „Die VRM kennt die Entwicklungen und Schwierigkeiten unserer Branche und arbeitet auf einem hohen Level an Antworten auf die drängenden Fragen der Zukunft. Wir freuen uns, künftig mit der VRM mehr Flughöhe, mehr Reichweite und mehr Schlagkraft zu erreichen“, so Bach weiter. Bach verwies außerdem auf die seit Jahren erfolgreiche Kooperation im Bereich Druck und Logistik (Druckzentrum Rhein Main in Rüsselsheim).

SPD Eberstadt: Unterschriftenaktion zum Eberstädter Kreisel

EBERSTADT (ng). Nachdem sich die SPD Eberstadt in der jüngsten Vergangenheit erneut kritisch über den Bau eines Kreisels an der Ecke Heidelberger Landstraße/Reuterallee geäußert hat (wir berichteten) und vor allem die enorm gestiegenen Kosten bemängelte, sei das Echo der Bürgerinnen und Bürger so groß, dass man sich entschieden habe, eine Unterschriftenaktion durchzuführen, erklärt Dagmar Metzger, Stadtverordnete und Stellvertretende Vorsitzende der SPD-Eberstadt.

In der vergangenen Legislaturperiode habe sich Grün-Schwarz immer wieder bemüht herauszustellen, dass sie einen enorm hohen Wert auf Bürgerbeteiligung und Transparenz legen. Wenn es um etwas geht, dass den Bürgern nicht gefällt, werden diese einfach übergangen, bemängelt die Eberstädter SPD. Es entstehe schon der Eindruck, dass die Bürger nur dann gefragt würden, wenn die Koalition sich sicher sei, dass diese auch zustimmten, kritisiert Oliver Lott, Vorsitzender der SPD-Eberstadt. Nicht zuletzt im Hinblick auf die Gleichbehandlung im Zusammenhang mit der Befragung zum Radio-Wilms Gelände regt Gerhard Busch eine solche Befragung auch zum Kreisel an. „Unter Zugrundelegung der Beschlüsse des Magistrats zur Bürgerbeteiligung werde ich dies bei Jochen Partsch anregen“, so Busch weiter.

Viele Bürger hätten nach den Äußerungen der Eberstädter CDU den Eindruck gewonnen, dass es sich hier mehr um eine politische als eine sachliche Entscheidung handelt. Deshalb möchte die Eberstädter SPD nun mit einer Unterschriftenaktion den Bürgern die Möglichkeit geben, ein Zeichen gegen die Pläne des Kreisels und für einen offenen Dialog über die zukünftige Gestaltung des Eberstädter Ortskerns zu setzen. Dafür ver-

anstaltet die SPD Eberstadt am 11. Februar ab 18 Uhr eine Bürgersprechstunde im Haus der Vereine, in der Interessenten über den Eberstädter Kreisel diskutieren und bei Interesse ihre Unterschrift abgeben können. Für alle, die an diesem Termin verhindert sind, wird die SPD am 14. Februar im Eberstädter Ortskern nahe der Sparkasse für weitere Fragen und Gespräche zur Verfügung stehen. Mehr Infos zum Thema Eberstädter Kreisel

„Unermüdlicher Ehrenamtlicher“ geehrt



MIT PETER SCHMIDT, einem Darmstädter Urgestein, 1938 geboren und aufgewachsen in Darmstadt, genauer: im Martinsviertel, hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt einen Mitbürger geehrt, der sich auf den verschiedensten Feldern verdient gemacht hat. Ob im Stadtjugending, in der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (nach einem Ausflüg in die Wirtschaft trat der studierte Volkswirtschaftler in den Berufsschuldienst ein), als Jugendleiter in der Tischtennisabteilung bei den 98ern oder als aktives Mitglied im Bezirksverein Martinsviertel. Was noch nicht einmal zur Sprache kam: Für die Volksbühne schreibt er für jedes angebotene Stück eine Einführung. Vielen ist bekannt, dass er seit dem Jahr 2010 Redakteur der Stadtteilzeitschrift „Watzeverdler“ sowie der Zeitung zur Martinskerb ist. Was aber nach Oberbürgermeister Jochen Partsch bereits alleine für die Bronzene Verdienstmedaille, die zweithöchste Auszeichnung der Stadt, gereicht hätte, war seine Mitwirkung bei der Initiative „Denkzeichen Güterbahnhof“. Die Installation, ein Glaswürfel auf Bahngleisen vor einem Prollbock, wird derzeit erneut restauriert, wie von Partsch mitgeteilt wurde. Dieser erwähnte auch die Schauspielkarriere von Peter Schmidt auf verschiedenen Laienbühnen.

„Nach diesem OB zu sprechen, ist, wie nach der Callas zu singen“, leitete Prof. Dr. Wolfgang Martin sein Grußwort ein und erntete damit viel Heiterkeit. Er erläuterte, weshalb er Peter Schmidt für diese hohe Ehrung vorgeschlagen hat. Ihm habe gefallen, dass er, der nie Politiker sein wollte, sich auch jenseits der 70 für das Amt eines Ehrenamtlichen Stadtrats zur Verfügung gestellt habe. So solle es sein, kein Postengeringel in der politischen Klasse, sondern die Übernahme eines einem angetragenen Amtes. Im Niebergall-Jahr bot sich dann ein Datterich-Zitat (Drittes Bild, fünfte Szene) an: „Der Schmidt, des is e guter Mensch – mit dem muß ich mich halte ... dann is mei Spiel gewunne ...“ Vor den vollbesetzten Reihen im Magistratssaal des Neuen Rathauses dankte Peter Schmidt für die Ehrung und erläuterte, weshalb er viele Monate überlegt hatte, ob er die Ehrung überhaupt annehmen sollte. Zu übel war ihm von der politischen Partei, der er zunächst angehört hatte, mitgespielt worden. Das rechtliche Gezerre um einen Parteiausschluss habe ihn im Ergebnis sogar der Chancen beraubt, Schulleiter zu werden. Das habe er sich von Mitbewerberinnen sagen lassen müssen. Darüber sei er aber hinweg und freue sich nunmehr über die Anerkennung seiner ehrenamtlichen Arbeit. Wir gratulieren recht herzlich!

(Bild/Text: Prof. Dr. Wolfgang Martin)

Der Betreiber des Kleinods „Gies“ feierte runden Geburtstag



KLAUS HERRMANN, seines Zeichens Weinhändler und Inhaber der seit 1953 existierenden Probiertube „Weinhaus Gies“, hat seinen 70sten Geburtstag gefeiert. Seit 1988 betreibt Herrmann (S. v.r. neben seiner Partnerin Monika Salzmann) das Bessunger Kleinod „Gies“ im idyllischen Hinterhof in der unteren Bessunger Straße – und es befallen ihn ebenso wenig Rücktrittsgedanken, wie sein Pendant in der oberen Bessunger Straße, Friedel Schlamp, der im Dezember seinen 80sten feierte. Die Bessunger jedenfalls sind froh, beide zu haben, denn schließlich sind die zwei beinahe die Einzigen, die noch die ehemals üppige Kneipenlandschaft im schönen Stadtteil aufrechterhalten, obwohl sie eigentlich „nur“ Probiertuben mit Weinhandlung betreiben. „Kommunikations-Points“ (wie es vielleicht die Deutsche Bundesbahn in Neudeutsch ausdrücken würde) sind die beiden gastlichen Stätten aber allemal und man hält gern ein Schwätzchen bei einem vorzüglichen Tropfen. Klaus Herrmann hat nun seinen runden Geburtstag im Kreise vieler Freunde gefeiert und die „Bessunger Neue Nachrichten“ schließen sich den zahlreichen Glückwünschen gerne an.

(Bild: Ralf Hellriegel)

Der SV Darmstadt 98 zu Gast in der Sparkasse Darmstadt



RUND 500 LILIEN-FANS kamen am 31. Januar in die Sparkasse am Luisenplatz, um die begehrten Autogramme der gesamten Mannschaft des SV Darmstadt 98 zu holen. Obwohl die Spieler direkt aus dem Training kamen und am Vorabend das letzte Testspiel gegen den SV Sandhausen mit Erfolg bestritten hatten (1:0), durften die Fans eine entspannte und gut gelaunte Mannschaft erleben, die aufgrund der zahlreichen Autogramm- und Fotowünsche kurzerhand sogar in die Verlängerung ging und noch eine gute halbe Stunde länger als ursprünglich geplant zur Verfügung stand. Auch viele Mitglieder des KNAX-Klubs der Sparkasse Darmstadt folgten ihrer persönlichen Einladung und kamen, ausgerüstet mit Fanschals und Mützen, um sich ein Poster signieren zu lassen und ein Erinnerungsfoto zu schießen. Eine Woche vor dem Start der Rückrunde stehen die Lilien auf Platz drei der Tabelle in der 2. Bundesliga. Rückrunden-Auftakt ist am kommenden Freitag, 6. Februar 2015, gegen den VfR Aalen. (Bild: Sparkasse Darmstadt)

Wiedersehen in der Edith-Stein-Schule

BESSUNGEN (ng). Alle fünf Jahre lädt die Edith-Stein-Schule in Bessungen ihre Absolventinnen und Absolventen zu einem großen Treffen ein. In diesem Jahr 2015 ist es wieder soweit. Für den 2. Mai dieses Jahres sind die Ehemaligen der frühen Abiturjahrgänge bis einschließlich 2002 von 15 Uhr bis 19 Uhr zu Austausch und Gesprächen in ihre alte Schule eingeladen. Tags darauf findet dann von 11 Uhr bis 15 Uhr auf dem Schulgelände das Treffen für die Abiturjahrgänge ab 2003 statt. Weitere Informationen gibt es unter www.ess-darmstadt.de.

Kindersachenflohmarkt

BESSUNGEN (ng). Am 14. Februar von 10.00 – 12.30 Uhr findet in der Kita der Petrusgemeinde ein Kindersachenflohmarkt statt. Einlass für Schwangere bereits ab 9.30 Uhr. Standplatzgebühr: 6 Euro und ein selbstgebackener Kuchen (kein Fertigteig). Info und Anmeldung bis 30.01., 21 Uhr: PEP-Darmstadt@web.de, Ort: Gemeindesaal der Petrusgemeinde Eichwiesenstraße 8 in Bessungen.

LOKALANZEIGER

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER

INFORMATIV INNOVATIV INITIATIV

Wilde Müllentsorgung an der Zufahrt zur Burg Frankenstein



UMWELTFREVLER AM WERK. Mitte Januar wurden an der Zufahrtstraße zur Burg Frankenstein vier ausrangierte Nachtspeicheröfen der Fabrikate Malag und Dimplex an einem seitlich einmündenden Waldweg aufgefunden. Damit nicht genug wurden 100 Meter weiter in Richtung Bundesstraße an einer Wegeeinmündung größere Mengen Mauerbruch (Backstein/Beton mit auffälliger wasserbeständiger Beschichtung) und Erdaushub abgelagert. Der genaue Zeitpunkt der jeweiligen Abfallablagung kann leider nicht mehr festgestellt werden. Er liegt aber möglicherweise bereits einige Wochen zurück. Die bisherigen Nachforschungen von Polizei und Ordnungsamt haben bisher nicht zur Ermittlung der Verursacher geführt. Das Ordnungsamt der Gemeinde Mühlthal bittet daher Zeugen, die Beobachtungen zu den betreffenden Umweltverschmutzungen gemacht haben, sich mit dem Ordnungsamt der Gemeinde Mühlthal unter Telefon 06151-1417118 in Verbindung zu setzen. Für Hinweise, die zur erfolgreichen Ahndung der illegalen Müllentsorgung führen, werden Belohnungen von jeweils 100 Euro ausgesetzt. (Bild: Gemeinde Mühlthal)

Wir

in Eberstadt

Kinderoase: Trendige Baby-, Kinder-, Teenie- und Damenmode



FREUNDLICH, GUT GELAUNT UND KOMPETENT empfängt das Team der „Kinderoase“ seine Kundschaft. Unser Bild entstand im vergangenen Jahr bei der dreitägigen Sonderaktion anlässlich der neu renovierten Geschäftsräume. Mit einem Kinderprogramm bespielten „Spaßvogel“ Marco Dietz und Clown Timm Früchtenicht die Kleinen, während Inhaberin Heike Dietz (l.) und ihre Mitarbeiterinnen Birgit Krichbaum und Ingrid Müller (v.l.) sich sach- und fachkundig um ihre Kundschaft kümmerten. (Bild: Ralf Hellriegel)

EBERSTADT. Wenn es um trendige Baby-, Kinder-, Teenie- oder Damenmode geht, sind Sie in der „Kinderoase“ in Eberstadt genau richtig. Die Geschäftsidee entstand Anfang der 1990er Jahre. Die Inhaberin der Kinderoase, Heike Dietz, Einzelhandelskauffrau und Mutter von Zwillingen, suchte vergeblich einen Laden, in dem sie stressfrei für ihre Kleinen und für sich selbst hätte einkaufen gehen können – ohne großen Erfolg. Dies war die Initialzündung zur Gründung der „Kinderoase“ im Jahr 1992. Die Eröffnung fand damals noch in den eigenen vier Wänden statt. Doch bereits ein Jahr später eröffnete Heike Dietz ihren ersten Laden in der Schwanen-

straße in Eberstadt und erweiterte ihr Sortiment um modische Damenbekleidung. Dem ständig wachsenden Sortiment und dem ansteigenden Kundenstamm wurden die kleinen Räumlichkeiten bald nicht mehr gerecht und so eröffnete die „Frau der Tat“ kurzerhand ihre Kinderoase im Jahr 1996 am heutigen Standort in der Heidelberger Landstraße 228 an der Modaubrücke. In ihrem frisch renovierten, freundlichen und hellen Ambiente laden die neu gestalteten Geschäftsräume zum Schnuppern und natürlich zum Kaufen ein. Und das in einer absolut „stressfreien Zone“. Während sich die kleinen Kunden in der 6m² großen Spiel-

ecke vergnügen, können die großen gemütlich und bei einer Tasse Kaffee ganz nach ihren Wünschen stöbern und sich kompetent vom Team der Kinderoase beraten lassen. Ob im Sommer oder Winter, für Jung oder Alt, für jeden ist in der Kinderoase etwas dabei: Jacken und Hosen, Regenbekleidung, Kleider, Sweats, Shirts, Bademode, Tag- und Nachtwäsche. Natürlich auch die passenden Accessoires sowie trendige Tücher, Schildkappen, Sonnenhüte (mit UV-Protektion) und Mützen. Heike Dietz und ihr Team legen Wert auf aktuelle, trendige, funktionelle Bekleidung der bekannten Marken Sanetta, MillionX, Blue Seven, Topo, Feetje,

*Kinderoase
Kinder- & Damenmoden
Heidelberger Landstraße 228
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151.594263
Info@kinderoase-eberstadt.de
www.kinderoase-eberstadt.de
(noch im Aufbau)
Öffnungszeiten:
Mo-Sa 9-13 Uhr
Mo-Fr 14.30-18.30 Uhr*

Sparkasse.
Gut für Eberstadt.
Gut für Sie.

**Sparkasse
Darmstadt**

www.sparkasse-darmstadt.de

**BEUTEL
Augenoptik**

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 0 61 51/5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

Zertifizierter
Gleitsichtglas-Spezialist
(EXCC-ZERT.MED.)
Seniorenfreundlicher Betrieb

Gesund schlafen – schöner wohnen!
...mit Gardinen
& Stoffen

Kniess
Betten- & Raumausstattung

Egal welche Stilrichtung
Sie bevorzugen,
wir beraten Sie
individuell vor Ort.

**Gardinen
Flächenvorhänge
Vertikalanlagen & Rollos
Jalousien & Plissée**

Oberstraße 43
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 06 151/5 44 07 o. 53 70 62
Fax: 06 151/5 48 01
raumausstattung.kniess@t-online.de
www.raumausstattung-kniess.de

Kinderoase
Kinder- und Damenmoden
WINTER SALE
**20%, 30% und bis zu
70% reduziert!**
Die ersten Frühjahrsmoden sind eingetroffen!
DA-Eberstadt · Heidelberger Landstr. 228 · Tel. 0 6151/59 42 63

WEITERE INFOS UNTER: WWW.OGV-EBERSTADT.DE

Narrenspiegel

Darmstädter Carneval Club: Finale nach 60 Jahren Fastnacht

DARMSTADT (dos). Auch bei der Großen Jubiläums-Damen- und Herrensitzung des Darmstädter Carneval Clubs ist jeder Auftritt ein Höhepunkt und das Publikum in bester Stimmung. Doch im Finale kehrte Wehmut ein, denn da verabschiedete Sitzungspräsident Ralf Hellriegel die DCC-Fastnachtssitzung auf unbestimmte Zeit – es soll die vorerst letzte Sitzung gewesen sein – aufgrund mangelnden Nachwuchses.

Am 6. Februar 1955 schlug die Geburtsstunde der Fastnacht am Ziegelbusch. Seither begeisterten die Großen Damen- und Herrensitzungen des Darmstädter Carneval Clubs Kampagne um Kampagne, Jahr für Jahr, mit einem bunten Programm auf höchstem närrischem Niveau und Fastnachtsgroßen aus der gesamten Republik ihr Publikum.

Auch die vorerst letzte Sitzung am 18. Januar im Maritim Konferenzhotel hat ihrem Publikum mit Tanz, Musik und närrischem Blick auf die regionalen und überregionalen Geschehnisse beste Unterhaltung geboten. Schon die Einmärsche zu Beginn des Abends durch die „Garde der Prinzessin“ aus Mainz und im Anschluss an die Pause durch die „Schlabbedengla“ aus Bruchsal sind beeindruckend und bringen die Gäste ähnlich schwung- und taktvoll in Stim-

mung wie die beiden Gardetanzgruppen der TSC Bimbeer und der Gruppe Vipers aus Wixhausen. Sitzungspräsident Ralf Hellriegel bringt die tänzerischen Darbietungen auf den Punkt: Hier lassen die hübschesten Mädels ihre doppelt so vielen Beine schwingen.“

Bürgermeister wird zum Held des Tages

Barde Oliver Mager, bekannt aus der Mainzer Fastnacht, hat sein Publikum mit „Konfetti in der Blutbahn“ sofort im Griff. Bürgermeister Rafael Reißer avancierte unter Magers Regie auf der Bühne „zum Held des Tages“, der das Publikum in Ekstase versetzt, indem er ihn auf der Bühne Luftsaxophon spielen lässt.

Allseits beliebt für seinen trockenen Humor ist Protokoller Charly Landzettel. 35 Minuten dauert sein Protokoll und ist keinen Moment langweilig. Dabei, gesteht er selbst, sei er immerhin schon in einem Alter, in dem man Prostata nicht mehr für einen lustigen Trinkspruch halte und statt Playboy die Apotheken-Umschau lese. Auch die Kündigungswelle des Darmstädter Echo nimmt Charly ins Visier. „Das ist kein Wunder, wenn da über einen Taubenstall sind beeindruckend und bringen die Gäste ähnlich schwung- und taktvoll in Stim-

Hellriegel dankte seinem Freund Landzettel: „Für einen Sitzungspräsidenten ist es ein besonderes Privileg, einen solchen Pfeil im Köcher zu haben wie Charly.“ Nach der gekonnt dargebote-

Posaune und Gitarre, bekommt die Stadt Darmstadt als Stim-mungsmetropole ihr Fett weg. Das Weihnachtslied „Stille Nacht“ formulieren die DCC Singers um, indem sie trällern:

sie schließlich tatsächlich fortgegangen. Nach einem durch-aus sehenswerten Striptease, durch den die biedere Hilde mit hautfarbener Unterwäsche unter der „Sonntagskittelschürz“

schwungvollen Choreografien, Menschenpyramiden und Wurf-figuren für Stimmung im Saal. Am Ende ihrer Vorstellung ent-hüllen sie eine Fahne mit der Aufschrift „Vielen Dank für 15

Doch mit dem Song „Bye, bye my love“ wird es dann ernst. Sitzungspräsident und Programmgestalter Ralf Hellriegel inszenierte am Ende ein buntes finales Schlussbild, in dem er sämtliche DCC-Aktiven, die im Laufe der sechs Jahrzehnte jemals auf, hinter und vor der Bühne tätig waren, auf die närrische Rostra bat.

„Für den DCC hat es mit der heutigen Sitzung ein Ende gefunden“, kündigt Hellriegel an. „Ich weiß, das ist ein großer Einschnitt in die kulturelle Landschaft dieser Stadt, aber dennoch ein wichtiger Schritt. Denn wenn der Nachwuchs ausbleibt, ist ein Weitermachen nicht möglich. Nur noch Magerkost anzubieten, das haben weder Sie noch wir verdient“, so Hellriegel. „Wir treten nach 60 Jahren erhobenen Hauptes von der Bühne ab, zwar mit Wehmut im Herzen, aber in guter Erinnerung – und das ist doch auch etwas, oder?“ verabschiedet sich der Sitzungspräsident und seine närrischen Mitstreiter/innen von der Bühne – unter lange anhaltendem Applaus der Gäste.

Ex-Oberbürgermeister Walter Hoffmann, DCC-Ehrenmützen-träger und treuer langjähriger Gast der DCC-Fastnacht, findet die richtigen Worte: „Das ist sehr traurig, da geht ein Stück Kultur. Aber: Alles hat ein Ende – doch die DCC Fastnacht vielleicht nicht auf Dauer. Denn der Abschied muss nicht für immer sein. „Die Große Damen- und Herrensitzung im Maritim ist unzähligen Darmstädtern und Menschen aus dem Umkreis ans Herz gewachsen und mit ihr 13 Jahre Ralf Hellriegel als Sitzungspräsident und 21 Jahre Charly als Protokoller. In deren Fußstapfen will wohl kaum jemand als direkter Nachfolger treten“, so Hoffmann.

„Doch sollten sich, wie der Sitzungspräsident am Ende sagte, ein paar ‚Närrisch-Bekloppte‘ finden, könnte vielleicht ein Neuanfang gelingen. Besser kann man es vielleicht nicht machen, aber anders sicherlich“.



STIMMUNGSVOLL, AUSGELASSEN, NÄRRISCH, BUNT. Alle Jahre wieder feiert der Darmstädter Carneval Club seine Große Damen- und Herrensitzung auf hohem fastnachtlichem Niveau. So auch am 18. Januar im Maritim Konferenzhotel. Doch die diesjährige Jubiläumssitzung anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Ziegelbuschfastnächter sollte dann auch die letzte gewesen sein. (Zum Bericht) Weitere Bilder unter www.ralf-hellriegel-verlag.de (Bild: Chris Bauer)

nen „Kaperfahrt“ der Showtanzgruppe aus Mommenheim referierte Hildegard Bachmann über den Kampf der Geschlechter. Als geplagte Ehefrau, deren Mann einst inserierte: „Suche Frau mit Traktor, erbitte Bild von Traktor“, hatte sie Witziges im Gepäck und brachte die über 400 Närrinnen und Narrhallen-

„Alle Menschen sind müde und satt in der trübseligen Wirtschaftsstadt, schlaf in himmlischer Ruhe, alle Kneipen haben zu.“

Striptease der besonderen Art

Nach der Pause steht ein Überraschungsgast auf dem Programm. Und der, besser sie, ist wirklich eine Überraschung, denn bestimmt jeder im Saal kennt sie: „Es Hilde“, die Frau von Saarländer Heinz Becker (Gerd Dudenhöffer), aus der Fernsehserie „Familie Becker“, auch bekannt als Vanessa Backes, lehrt das Publikum erst einmal den saarländischen Dialekt. Der fange beim „Schwätze“ an und höre beim „Eppes“ uff, weil es im Saarland immer hieß: „Komm, mer schwätze eppes mitenanner.“ Warum sie sich von ihrem Mann schließlich getrennt hat, erfahren die Gäste an diesem Abend: Weil er immer gesagt habe „Geh fort“, sei

sich am Ende in eine langhaarige Rothaarige in rotem Kleid verwandelt, gibt es erneut Ständing Ovations und eine Rakete. Ein „Knallbonbon des geschliffenen Humors“ titulierte Hellriegel.

Eine ungewöhnliche Schönheitskur

Und weiter gehts nicht nur stimmlich sondern auch unfänglich gewaltig mit Aurora DeMeehl. Sie hat eine ganz eigene Kur, um auf der Bühne jung und schön zu bleiben, nämlich die „Fett-füllt-Falten-Methode“. Als „Leichtmatrosin“ unterhält sie den Saal zusammen mit Herrn Schmidt, der „nicht mehr ganz so Leichtmatrose“, mit bestbekannten und beliebten Liedern, wie „Auf der Aurora des Nachts um halb eins“.

Ein Höhepunkt auf der Bühne ist zu später Stunde die „Dance Factory“ von der TSG Neuenhain. Sie sorgen durch ihre

tolle Jahre“, denn auch die Tanzgruppe verabschiedet sich von der Bühne. Schade!

Pfälzer sind keine Europäer Ramon Chormann, Pfälzer Urgestein und gern gesehener Gast beim DCC denkt laut nach über die Europapolitik – „Ein vorläufiger Rettungsschirm, das gibt es gar net. Wenn ich rausgehe und es regnet, dann brauch’ ich einen Schirm. Ein vorläufiger Schirm nutzt mir überhaupt nichts!“ Auch sein Zitat der Bundeskanzlerin erheitert den Saal: Die „schlechtfigurisch“ Frau habe im Fernsehen gesagt, wir seien alle Europäer. „Also ich net, ich bin Pälzer“ kommentiert Chormann.

Finales Finale und große Reaktion auf den Abschied „Kolonias Express“ sorgte danach mit Kölschen Liedern zunächst für eine närrisch ausgelassene Stimmung im Saal.

Der KV Bessungen 1905 e.V. präsentiert in der Orangerie

KARNEVAL TOTAL 13.02.2015 Beginn: 19:33 Uhr Einlass: 18:33 Uhr

Darmstadts närrischste Benefiz-Party
KOLONIA EXPRESS • MARCH MEADOWS • DJ MICKAT
FANFARNECORPS BONANIES • MARCHING DEVILS
ROT-WEISSE FUNKEN FRICKHOFFEN • NIGHT-LIFE
Eintritt: 13 Euro / Abendkasse: 14 Euro + V.P. • Tisch für 11 Freunde: 111 Euro

KOSTÜMSITZUNG 14.02.2015 Beginn: 18:55 Uhr Einlass: 18:00 Uhr

Beim KVB, des is einmalisch feiert de Lapping orientalisch!
Die Traditionssitzung des KVB mit vielen Stars der hessischen Fastnacht • Eintritt: 22 Euro

Kindermaskenball 17.02.2015 Beginn: 14:11 Uhr Einlass: 13:00 Uhr

TANZEN FEIERN KAFFEE & KUCHEN ESSEN & TRINKEN KOSTÜMPRÄMIERUNG
Eintritt: 3,00 Euro - Nur Tageskasse - Kein Vorverkauf!

KiKoFe (Kinderkostümfest)

DARMSTADT (ng). Die TSG 1846 Darmstadt laden alle Kinder recht herzlich zum großen Kinderkostümfest am 14.2. ab 14 Uhr die Mensa der TU (Otto-Berndt-Halle) ein. Mit Tanz und Spielstationen soll es ein bunter Nachmittag werden. Karten gibts direkt vor Ort oder per Online im Internet unter www.tsg1846.beep.de

Närrischer Lindwurm

MÜHLTAL (ng). Am Faschingsdienstag (17.) zieht der närrische Lindwurm des Kindergartens „Am Steinbruch“ ab 10 Uhr vom Kindergarten durch Nieder-Ramstadt. Am Pfaffenberg entlang und an der katholischen Kirche vorbei, biegt er in die Hochstraße ein. Er überquert die Dornwegshöhstraße und schlängelt sich zum Fliednerplatz. Weiter geht es dann zur Stiftstraße, wo sich der Lindwurm um die Kinderschar der Kindertagesstätte „Stiftstraße“ vergrößern wird und weiter dann durch die Schulstraße hinunter zur Bahnhofstraße, durch die Schloßgrabenstraße und über den Schloßgartenplatz in den Innenhof des Bürgerzentrums, wo Bürgermeisterin Astrid Mannes die kleinen bunten Närrinnen und Narren mit allerlei Süßem empfangen wird.

Stille Nacht im Januar

Mit den traditionell vor der Pause auftretenden DCC Singers wird es überraschender Weise noch einmal weihnachtlich. Dazu gehören die beiden mit kurzem weißen Spitzenkleidchen lieblich anzuschauenden Engelein Theo und Erich, spricht Theo Wenz und Charly Landzettel, das Christkind Dieter Matthes, Ralf Hellriegel als Nikolaus und Christoph Wackerbarth als „Heiliger Drei König“. Auf die den DCC-Singers typische, musikalische gemütliche Weise, untermalt von

Männerbeine und ausgelassene Stimmung bei der Karnevalabteilung des SVE

EBERSTADT (ng). Am 30. Januar ging es für die Narren der Sportvereinigung Eberstadt richtig los. In der vollbesetzten Halle am Waldsportplatz wurde die 34. Damensitzung gestartet. Die passend zum Motto „Helden der Kindheit“ geschmückte Halle versetzte die bunt verkleideten Besucherinnen zurück in Ihre Kindheit. Unter der neuen Damensitzungspräsidentin Carina Bergauer zog der neu zusammengesetzte Damenelfer ein. Zu Beginn startete das Vereinseigene Männerballett Leosandwich Dancers. Mit ihrer Version von Magic Mike heizten sie den Saal gleich bei der ersten Nummer richtig ein. Nach dem Erfolg des letzten Jahres durfte in diesem Jahr das Heddenheimer Dreigestirn nicht fehlen. Mit Ihrer Zwergenshow sorgten sie für viele Lacher und gute Stimmung. Nachdem

im letzten Jahr auf der 1. Ewerschter Herrensitzung das Nummerngirl Heidi ihr Können zeigte, durften sich die Damen in diesem Jahr über Magic Robin freuen. Er verzauberte die

neuen Auftritten. Zum ersten Mal waren die Mühlbachräuber aus Schneppenhausen zu Besuch. Mit ihrem Tanz „Jack Frost macht Urlaub“ tanzten sich die Herren in die Herzen der Da-

von der doppelten Dosis für viele Lacher sorgten. Nach der Halbzeit ging es Schlag auf Schlag weiter. Das neu gegründete Männerballett „Blindschleichen“ aus Wixhausen wir-

Auf der Suche nach dem Heiligen Gral machten sich dann die „Verwatzten“ aus Eberstadt. Die nächsten zwei Nummern kamen beide aus Weiterstadt. Bevor wie gewohnt die Funken-spritzer mit Ihrem Gardetanz die Bühne rockten, kamen erstmals die Flying Energys. Mit ihrem Tanz „School's Out“, der viele akrobatische Elemente enthielt, wurden sie euphorisch gefeiert. Anschließend durften sich die Leos auf Ihren zweiten Auftritt freuen. Nach ihrem Tanz „Peter Pan“ wollten viele der Damen für immer jung sein. Nach der heißen Schlussnummer von Magic Robin, die den Saal zum Toben brachte, sang René Kretschmer fürs große Finale. Hier waren die Damen nicht mehr zu halten und so enterten ein paar Besucherinnen die Bühne und zeigten, wie man in Eberstadt feiert.



CHARMANT, CHARMANT. Die SVE-Damenelfer unter der Leitung von Carina Bergauer.

Damen als Nummernboy den ganzen Abend zwischen einzel-

men, bevor die „eineigsten Zwillinge“ Friedhelm und Rolf

belte zu genau den richtigen Hits für Frauen über die Bühne.



natürlich weich & edel
Medina mit Kaschmir & Seide

QUALITY: MADE IN GERMANY

Sanitätshaus Münck GmbH
Schwanenstraße 43
64297 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 5 43 47
www.muenck.de

MÜNCK
Sanitätshaus seit 1945

Am 14. Februar ist Valentinstag

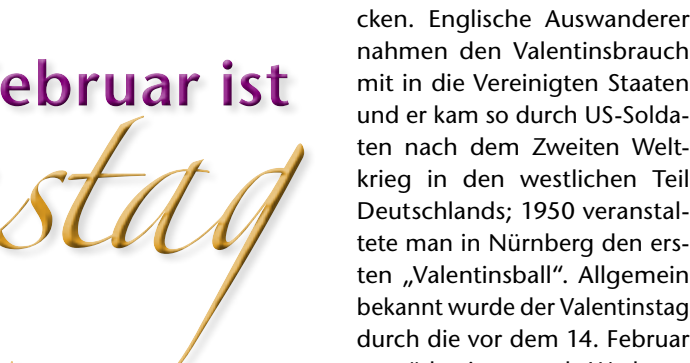
In England werden seit dem 15. Jahrhundert Valentinspaare gebildet, die sich kleine Geschenke oder Gedichte schicken. Die Paare bildeten sich durch Losen am Vorabend oder durch den ersten Kontakt am Valentinstag. Im Viktorianischen Zeitalter kam unter den Liebenden der Brauch auf, sich gegenseitig dekorierte Karten zu schicken.

blumenecke borger
thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67
eMail: blumeneckeborger@web.de

Blumengrüße zum Valentinstag
z.B. Sträuße, Frühlingskörbchen oder Orchideen

Wir nehmen ab sofort Ihre Bestellung entgegen

Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung



Mädels mögen Mode
Tolle Geschenkideen finden Sie bei uns!

Immer im Trend * Italienischer Style der gefällt * Für jede Gelegenheit

Tel.: 06151-57278, Heidelberger Landstraße 231, 64297 Darmstadt-Eberstadt
Montag bis Freitag 9.30 bis 12.30 und 14.30 bis 18 Uhr, Samstag 9.30 bis 13 Uhr

Eine glänzende Präsent zum Valentinstag:

Gold* aus Eberstadt

Die Geschenkidee

* Eberstädter Goldstücke gibt es bei den Geschäftsstellen der Sparkasse Darmstadt, Heidelberger Landstraße 198 und der Volksbank Darmstadt, Heidelberger Landstraße 202.

Gewerbeverein Eberstadt
www.ogv-eberstadt.de

Jubiläumstiftung der Sparkasse Darmstadt unterstützt Schulprojekte aus der Region mit rund 130.000 Euro

DARMSTADT (hf). Die Leiterinnen und Leiter von 58 Schulen aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Darmstadt haben im Darmstadtium symbolisch Fördermittel in Höhe von insgesamt rund 130.000 Euro überreicht bekommen. Sie alle hatten sich erfolgreich an der Ausschreibung „Stärken fürs Leben“ der Jubiläumstiftung der Sparkasse Darmstadt beteiligt und Projekte eingereicht, die sich mit Prävention, Nachhaltigkeit und Verantwortungsbewusstsein in der Schule beschäftigen. Insgesamt wurden mehr als 80 Projekte gefördert. Mehr als 200 Teilnehmer waren gekommen. Oberbürgermeister Jochen Partsch begrüßte die Gäste und würdigte das Engagement aller Beteiligten. Roman Scheidel, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Darmstadt, schloss sich an das Grußwort an und stellte das Projekt „Stärken fürs Leben“ noch einmal vor. Danach richtete Ralph von Kymmel, Leiter des Staatlichen Schulamtes Darmstadt, sein Grußwort an die Gäste.

Liebig-Schule (beide Darmstadt). Die Edith-Stein-Schule plant ein

setzt werden. Ziel ist eine optimierte Lehrerfortbildung zu Möglichkeiten des sinnvollen

eine einstündige Sendung für „Radio Dinosaur“ in Karonga (Malawi) erarbeitet. An einem

Schülerinnen und Schüler als auch der Lehrerinnen und Lehrer Rechnung getragen werden. Dazu begann der Prozess schon im Jahr 2011 mit der Erstellung eines Medienbildungscurriculums. Diesem folgten unterschiedliche Lehrerfortbildungen. Zwei umgesetzte Projekte im Schuljahr 2014 sind: „Webklicker – Sicher Surfen für die Klasse 5 und 6“ sowie „News Caching – Informationswege im Web 2.0 für die Klassen 8 und 9“. Ab Ende September 2014 wurden drei Fortbildungsveranstaltungen angeboten, die von Medienpädagogen der Firma Medienblau begleitet wurden (Grenzen der Medienfreiheit, Handy und Internet, Digitale Spielwelten – Computerspiele im Unterricht). Es sind weitere Projekte geplant wie die Bewerbung für die Teilnahme an dem Projekt „Digitale Helden“, mit dem die Prävention von Cybermobbing an der Schule dauerhaft verankert werden soll. „Stärken fürs Leben“ findet bereits zum siebten Mal statt. Die Bandbreite der eingereichten Projektanträge war wieder enorm – allesamt mit einem kreativen Ansatz. Ob interaktive Übungen mit Theaterprojekten, Erlebnisprojekte in der Natur oder Kompetenztrainings: Stets

haben sich die Schulen spannende Ideen zur Arbeit mit ihren Schülerinnen und Schülern überlegt. Die Jubiläumstiftung der Sparkasse Darmstadt wurde 1983 anlässlich des 175-Jahre-Jubiläums der Sparkasse Darmstadt gegründet. Im Rahmen ihres öffentlichen Auftrags übernimmt sie Verantwortung für die Menschen vor Ort. Sie initiiert und fördert Maßnahmen,

die den Bürgern der Region wichtig sind und mit denen regionale Stärken ausgebaut werden können. Der Stiftungsvorstand der Jubiläumstiftung setzt sich aus Jochen Partsch, Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt, Klaus Peter Schellhaas, Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg, und Georg Sellner, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Darmstadt, zusammen.



58 SCHULEN aus der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg erhalten die Förderung im Rahmen des Projekts „Stärken fürs Leben“.

(Bild: Sparkasse Darmstadt)

Projekt, in dessen Zentrum die „zunehmend problematische Nutzung von Smartphones im Unterricht“ steht. In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Peter Buxmann (Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik an der TUD) soll eine Umfrage dazu umge-

Einsatzes von Mobiltelefonen und Internet im Unterricht sowie ein Workshop in Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Zentrum der Bistümer im Land Hessen. In pädagogischen Foren sollen sich Eltern und Lehrer austauschen. Es wird auch

Projekttag am Ende des Schuljahres werden die Ergebnisse präsentiert. Die Justus-Liebig-Schule stellte ebenfalls Besonderes vor: Im Rahmen ihres Projekts soll dem Einzug der digitalen Medien sowohl in die Lebenswelt der

Neues aus der Pflegeversicherung: Das Pflegestärkungsgesetz

EBERSTADT (hf). Die Pflegeform ist ja inzwischen zu einem kontinuierlich andauernden Prozess geworden. Der politische Handlungsbedarf wird immer dringender. Aber der große Wurf ist in Berlin bisher noch nicht geglückt. Auch die aktuell zum 1.1.15 in Kraft getretene Neuerung der Pflegeversicherung, das sog. 1. Pflegestärkungsgesetz, kann nur als Nachbesserung verstanden werden. Für den Sozialversicherten ist auf jeden Fall eine gute Nachricht darin enthalten: Es gibt mehr Geld. Insbesondere für Menschen mit Demenz wurde nochmal eine Schippe drauf gelegt. Es wurde in diesem Gesetz auch dem Problem Rechnung getragen, dass Personen, die pflegebedürftig sind, also eine Pflegestufe haben, nicht nur Bedarf an Körperpflege und Hauswirtschaft haben, sondern oft auch andere Entlastung brauchen. Dafür bekommt jetzt jeder, der eine Pflegestufe hat, einen pauschalen Grundbetrag monatlich zusätzlich zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag (104,- Euro) wird aber nicht an

den Versicherten ausgezahlt, es können dafür aber sog. Betreuungs- und Entlastungsleistungen eingekauft werden. Auch kann das jährlich zur Verfügung stehende Budget für Verhinderungs- und Kurzzeitpflege unter gewissen Bedingungen in die

alle Geldleistungen, die die Pflegekassen anbieten, gab es eine Anhebung um 4 Prozent. Das gilt auch für das monatliche Pflegehilfsmittel-Budget. Und wo kommt das ganze Geld her? Natürlich wurde dafür der Beitragssatz, den jeder sozial-

wurde jetzt auch eine gesetzliche Verpflichtung eingegangen, einen Pflegevorsorgefonds aufzubauen, der bis 2035 Rücklagen schafft, um die langfristige Stabilisierung der Beitragseinkunft gewährleisten zu können, wenn die geburtenstarken

erst die Zukunft zeigen. Es sind jetzt mehr Optionen geschaffen worden, die zur Verfügung stehenden Gelder einzusetzen. Aber dadurch ist auch alles sehr viel unverständlicher und auch undurchsichtiger geworden. Selbst die Experten tun sich schwer, dieses Gesetz wirklich zu verstehen und in die Praxis umzusetzen. Es bleibt abzuwarten, ob dieses Gesetz überhaupt praxistauglich ist. Einen Versuch der Aufklärung wagt die Pflegedienst Hessen-Süd Janssen GmbH mit ihrem Vortrag am 24.2. Der Vortrag ist kostenfrei. Es wird aber um Anmeldung gebeten unter Telefon 06151/501400.



SELBST EXPERTEN tun sich schwer, dieses Gesetz zu verstehen und in die Praxis umzusetzen. Einen Versuch der Aufklärung wagt die Pflegedienst Hessen-Süd Janssen GmbH mit ihrem Vortrag am 24.02.2015. (Zum Bericht)

(Bild: Veranstalter)

monatliche Pflege mit einbezogen werden. Dadurch entsteht mehr finanzieller Spielraum. Für

versicherungspflichtige Arbeitnehmer von seinem Lohn bezahlt, um 0,3 % angehoben. Es

Jahrgänge (1959 – 1967) ins Pflegealter kommen. Ob die Rechnung aber aufgeht, wird

Reisebüro Bergsträsser

Oberstraße 2 · 64297 Darmstadt-Eberstadt ☎ 06151 2788800

www.reise-bergstraesser.de

Aktion: für Ihre Reisebuchung ab € 1.500,00 erhalten Sie eine Bordtasche von Travelite geschenkt.

seit 1996

Pflegedienst Hessen-Süd
immer in Ihrer Nähe

Einladung
zur Vortragsreihe der PDHS-Academy

24.2.2015 Neues aus der Pflegeversicherung
1. Pflegestärkungsgesetz

16 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung erbeten: 06151/501400 in den Geschäftsräumen der Pflegedienst Hessen Süd Janssen GmbH im Einkaufszentrum Thüringer Straße, Darmstadt-Eberstadt, gegenüber dem Lebensmittelmarkt. www.pflegedienst-hessen-sued.de

NEUERÖFFNUNG

Steuererklärung? Wir machen das.

Arbeitnehmer und Rentner:
Als Einkommensteuer-Experte bin ich für Sie da.

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Beratungsstellenleiter Carsten Bührt
Julius-Gernsheimer-Weg 26, 64297 Darmstadt
Telefon 06151 6065580
E-Mail carsten.buehrt@vlh.de

www.vlh.de

VLH
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Friseur Schneider-Becker

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 061 51/6 24 57

Dienstag bis Freitag 8.00-18.00 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr



HOLZBAU GMBH

DACHERT

ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

- NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
- HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
- DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
- DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
- REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
Telefon: 0 6151-954 9 53 · Fax: 954 9 52
www.holzbaue-dachert.de



VERBAND
DACH
VERBAND

STRAUB
25 Jahre
GmbH
Spenglerei und Installation
Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 061 51/5 48 47 · Telefax 061 51/59 24 86

Seit mehr als 70 Jahren Ihr erfahrener Fachmann

- Holzfenster • Kunststofffenster • Haustüren
- Rollläden • Klapppläden • Dachausbau • Innenausbau
- alle Schreiner und Glaserarbeiten • alle Reparaturen

K. Waßmann GmbH
Schreinerei-Glaserei

Büschelstraße 5+9, 64297 DA-Eberstadt
Tel. (0 6151) 5 52 93



Ihr Eberstädter Fenster- und Rollladendienst

- Reparaturen • Wartung • Absicherung

 *Garten- und Landschaftsbau*
Manfred Else Gärtnermeister

Die neue Hofeinfahrt?
Dauerpflege für Ihren Garten?
Endlich einen Quellstein?
Neuer Rasen? Einen Sitzplatz mit Grill?
Den Garten neu gestalten?

*Wir verwirklichen Ihre Wünsche
- auch bei kleinen Geldbeuteln!*

Tel 06151 538340 • Mobil 01511 5582224
Jakobstraße 13 • 64297 Darmstadt-Eberstadt • www.galaba.de



DAcore-Darmstadt

BEI UNS
PROVISIONS-
FREI KAUFEN



EBA, 73 kWh, Holzpelets, 2016, B

Attraktive Eigentumswohnungen! DAcore - Wohnen an der Natur
 Inklusive Massivholzparkett, Fußbodenheizung, elektr. Rollläden uvm.
 Info-Center Darmstadt, Koblenzer Straße. Geöffnet: Sonntag 14.00 - 16.00 Uhr,
 und Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr. Telefon 069/509579-1065

BPD Immobilienentwicklung GmbH | Lyoner Straße 15
 60528 Frankfurt | www.bpd-frankfurt.de

A photograph of the Marien Hospital building in Dattmühl. The building is a multi-story structure with a prominent green copper dome on the left side. Three blue vertical banners are displayed in the foreground, featuring the hospital's logo and the text 'MARIEN HOSPITAL Dattmühl'. The building has several windows and a balcony. A large tree is visible on the right side of the image.

DAS MARIENHOSPITAL in Bessungen bietet die Möglichkeit, die Psychosomatik aus Eberstadt dorthin zu verlegen und auszubauen.

Klinikum Darmstadt erwirbt Marienhospital und St. Rochus-Krankenhaus

DARMSTADT (hf). Das Klinikum Darmstadt hat in den vergangenen Wochen mit den Eigentümern des Marienhospitals Darmstadt und der St. Rochus gGmbH intensiv über den Erwerb dieser beiden Krankenhäuser verhandelt und im Rahmen eines Bieterverfahrens den Zuschlag erhalten. Nachdem der Aufsichtsrat der Klinikum Darmstadt GmbH in einer außerordentlichen Sitzung am 23. Januar dem Kauf zugestimmt hat, hat sich der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt diesem Votum in einer Sitzung am 28. Januar angeschlossen. „Vorbehaltlich des Votums der Stadtverordnetenversammlung und der Zustimmung der Kommunalaufsicht und der Kartellbehörden ist damit der Grundstein gelegt für einen starken zukunftsweisenden südheissischen Krankenhauskonzern in kommunaler Hand“, sagt Aufsichtsratsvorsitzender und Stadtkämmerer André Schellenberg. „Seit zwei Jahren ist das Grünkraut-Modell, wonach sich Krankenhäuser zusammenschließen sollen, viel besprochen und angedacht. Wir sind eine der Ersten, die solch einen Zusammenschluss in trockenen Tüchern haben. Mit dieser Entscheidung unterstreichen wir unser Bekenntnis zur kommunalen Trägerschaft und stellen diese breit für die Zukunft auf. Die Klinikum Darmstadt GmbH wird mit dem Erwerb der beiden Krankenhäuser zudem das Unternehmen mit den meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtwirtschaft und einer der größten Arbeitgeber in der Region bilden.“

„Synergiepotentiale heben“
Das Klinikum Darmstadt sucht seit einiger Zeit nach strategischen Wachstumschancen, um als Maximalversorger die Versorgung der Bürger in der Region Darmstadt dauerhaft sicherzustellen. „Wir sehen uns als idealen und starken Partner für das Marienhospital und das

DAS KLINIKUM DARMSTADT wird einer der größten Arbeitgeber der Region. (Zum Bericht)
(Bilder: Ralf Hellriegel)

St. Rochus Krankenhaus in Dieburg – aufgrund sich ergänzender Leistungsportfolios, vorhandener Marktanteile sowie räumlicher Nähe können wir gemeinsam umfangreiche Synergiepotenziale heben, die sich nur im Verbund mit dem Klinikum Darmstadt realisieren lassen. Alle drei Häuser profitieren künftig auf Basis eines optimierten medizinischen Gesamtkonzepts von der Zusammenarbeit. Die Verlagerung bestehender und Schaffung neuer Fachabteilungen schaffen gezielt Weiterentwicklungschancen und stellen damit die medizinische Versorgung in der Region Darmstadt sicher“, sagen die beiden Geschäftsführer des Klinikums Darmstadt, Clemens Maurer und Prof. Dr. Steffen Gramminger.

5 Jahre Bestandsgarantie

„Die Klinikum Darmstadt GmbH hat im Bieterverfahren insbesondere deshalb den Zuschlag erhalten, weil ihr medizinisches Konzept überzeugt und die Stärken der einzelnen Standorte gut berücksichtigt hat“, sagt dazu Pfarrer Angelo Stipinovich, Aufsichtsratsvorsitzender der St. Rochus Krankenhaus gemeinnützige GmbH und ergänzt: „Das Bistum Mainz sieht im Zusammenschluss eine langfristige Entwicklungsperspektive für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beider Häuser. Zudem hat der Erhalt der Krankenhäuser für die Bürgerinnen und Bürger an den jetzigen Standorten einen hohen Wert in sich. Daher war die Bestandsgarantie von mindestens fünf Jahren entscheidend, die die Klinikum Darmstadt GmbH für das Marienhospital und das St. Rochus Krankenhaus gegeben hat.“

Der kaufmännische Geschäftsführer Clemens Maurer erläutert die neue Unternehmensstruktur: „Wir werden unter dem Dach der GmbH eine neue Sparte „Katholische Krankenhäuser“ einrichten, zu der dann die Marienhospital Darmstadt gGmbH und die St. Rochus Krankenhaus gGmbH gehören. Für das Marienhospital wird die Kongregation der Schwestern von der göttlichen Vorsehung e.V. und für St. Rochus die St. Rochus Stiftung Dieburg darin je einen zehn-prozentigen Anteil halten. Dieser garantiert den Häusern,

dass dort keine Maßnahmen durchgeführt werden, die im Widerspruch zu den grundlegenden katholischen Werten stehen. Die kirchlichen Miteigentümer sind zudem berechtigt, in ihren Häusern die Seelsorge durchzuführen. Auch sichern wir zu, dass es keine betriebsbedingten Kündigungen in den beiden Häusern geben wird.“

Im Bieterverfahren waren zunächst zehn weitere Mitbewerber, darunter bis zuletzt ein konfessioneller und ein privater Träger. „Dass wir den Zuschlag erhalten haben, werten wir vor allem auch als Erfolg und Bestä-

hospital gibt uns die Möglichkeit, unsere Psychosomatik aus Eberstadt dorthin zu verlegen und auszubauen. Mit der Weaning-Station (Langzeitbeatmung), dem Linksherzkathetermessplatz und den zahlreichen Belegärzten bietet auch das St. Rochus Krankenhaus großes Potential, zusammen mit dem Klinikum weiterhin ein wichtiger Bestandteil der wohnortnahen Versorgung zu sein", nennt Gramminger als Beispiele. „In den kommenden Wochen wird es an das Feintuning des medizinischen Konzepts gehen. Wir werden die neuen Kolleginnen

xere Fälle in der Grafenstraße zu haben. Diese optimierte Fallsteuerung steigert die Patientenzufriedenheit und die Qualität“, so Gramminger.

**6 Millionen Euro
von der Stadt Darmstadt**

„Die Stadt Darmstadt steuert zu dem Erwerb 6 Millionen Euro aus ihrem Haushalt bei. Möglich gemacht hat den Erwerb auch die Bereitschaft der stadt-eigenen bauverein AG, die nicht betriebsbedingten Liegenschaften auf dem Gelände des Marienhospitals zu übernehmen“, erläutert Schellenberg. „Den Rest des Kaufbetrages steuert das Klinikum Darmstadt aus eigenen Mitteln bei. Dies ist möglich geworden, weil das Klinikum bereits in 2014 ein wesentlich besseres Ergebnis ausweisen kann, als im Businessplan erwartet und vorgesehen ist. Unter Einbeziehung dieses Effektes kann der anfängliche Verlust bereits in 2017 wieder ausgeglichen werden“, so Maurer.

OB Jochen Partsch:
„Vorausschauend und wichtig“

„Mir ist eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung der Bürgerinnen und Bürger in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und in den Umlandgemeinden sehr wichtig. Anderer Städte müssen ihre eigenen Kliniken verkaufen; wir schaffen einen starken kommunalen Klinikverbund. Dass es uns gela-

A photograph showing a white sign with black text that reads "ST. ROCHUS KRANKENHAUS". The sign is mounted on a dark frame. In the background, there is a multi-story apartment building with balconies and bare trees, suggesting a winter or early spring setting.

DAS ST. ROCHUS KRANKENHAUS in Dieburg bietet mit der Weaning-Station (Langzeitbeatmung), dem Linksherzkathetermessplatz und den zahlreichen Belegärzten großes Potential, zusammen mit dem Klinikum weiterhin ein wichtiger Bestandteil der wohnortnahen Versorgung zu sein.

und Kollegen mit offenen Armen empfangen und gemeinsam sinnvolle zukunfts tragfähige Lösungen finden“.

**Genügend Platz
für komplexere Fälle**

„Für das Klinikum selbst, das aufgrund einer erheblich besseren Auslastung schon heute an seine Grenzen kommt, bietet der Zusammenschluss die Chance, leichtere pflegeintensivere Langlieger in die beiden neuen Töchter zu verlegen und so genügend Platz für komple-

gen ist, dass das traditionsreiche Marienhospital in Darmstädter Hand bleibt und nicht privatisiert wird, freut mich besonders. Damit stellen wir das gute Versorgungsangebot der Klinikum Darmstadt GmbH auf eine breitere Basis und sind in der Lage, an den verschiedenen Standorten hochspezialisierte Angebote zu unterbreiten, die kranken Menschen zugute kommen. Die zeitgerechte Einplanung der notwendigen Haushaltsmittel war hier vorausschauend und wichtig.“

KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-
Stimmungslieder. Im Buchhandel
erhältlich für **€ 5,50**

RÜCKBLICK

6. Februar 1915 Geburtstag
der Malerin Inge Vahle († 26.
November 1989)
12. Februar 1915 Geburtstag
des Schriftstellers Heinrich
Schirmbeck († 4. Juli 2005)
12. Februar 1915 Geburtstag
des früheren Kunsthallendirek-
tors Hans-Günther Sperlich
(† 5. März 1993)

Bezirksverwaltung Eberstadt

Oberstraße 11
64297 Darmstadt

Bezirksverwalter

Achim Pfeffer
Tel.: 06151-13 2424
Fax: 06151-13 3452

E-Mail:
bv_eberstadt@darmstadt.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mi. 14 - 18 Uhr

Meldestelle Eberstadt
Seit 1. Januar 2013 geschlossen!
Jetzt nur noch Grafenstraße 30.

Ortsgericht Eberstadt
Ortsgerichtsvorsteher:
Dr. Thomas Heinrich
Tel.: 06151-13 3717
Fax: 06151-13 3452
Öffnungszeiten:
Mi. 8:30 - 12 Uhr

Schiedsamt Eberstadt
Schiedsmann:
Michael Bergmann
Tel.: 06151-13 2889
Fax: 06151-13 3452
Sprechzeit:
Mi. 10 - 12 Uhr

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

**Herausgeber,
Satz, Gestaltung:**
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail:
info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Mannheimer Morgen Groß-
druckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Marianne Gräber (mag)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh)
Dirk Zengel (dz)
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
Direktwerbung Faiza Tahir
Bremer Straße 17-33
65760 Eschborn

Erscheinungsweise:
14täglich donnerstags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühltal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

**Hinweis
an unsere Kunden:**
Wir speichern personenbezo-
gene Daten im Rahmen der
Geschäftsbeziehungen und
verarbeiten diese innerhalb
unseres Unternehmens.
Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzlichen
Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen
wir je nach vorhandenem
Platz; Kürzungen behalten wir
uns vor. Für die Gestaltung
und Ausführung von Text und
Anzeigen Urheberrecht beim
Ralf-Hellriegel-Verlag.
Nachdruck vorbehalten.

Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH



Naturheilpraxis Katharina Grawunder: Vielschichtiges Angebot

EBERSTADT (hf). Im Laufe von
30 Jahren hat sich die Heilprak-
tikerin Katharina Grawunder mit
den unterschiedlichsten Heil-
weisen vertraut gemacht.
Nach ihrem Verständnis stehen
bei einem gesunden Menschen
die körperlichen, seelischen und
geistigen Ebenen in harmoni-
scher Art und Weise in Verbin-
dung. Kommt es nun in einer
oder mehreren Ebenen durch
die verschiedensten Gründe zu
einer Irritation, erkennen wir
das als Unwohlsein bis hin zu
Schmerzen unterschiedlichster
Art. Damit sind nicht nur kör-
perliche Beschwerden, sondern
auch emotionale Schmerzen
oder geistige Blockaden ge-
meint.

Den Sinn ihrer Tätigkeit sieht
Katharina Grawunder darin, Ge-
sundheit, Lebenskraft und
Wohlbefinden der Menschen,
die zu ihr kommen, mit Acht-
samkeit und wertschätzender
Hinwendung nachhaltig zu ver-
bessern oder wieder zu gewin-
nen.

So ist ihr die klassische Homöo-
pathie wegen ihrer tief greifen-
den heilenden Wirkung sehr ans
Herz gewachsen. Hierbei be-
handelt sie nicht allein die
Krankheit, sondern betrachtet
den gesamten Menschen in sei-
ner Einheit aus Körper, Geist
und Seele.

Ihre homöopathische Heiltätig-
keit kombiniert sie gerne mit
verschiedenen Methoden der
humanistischen Psychotherapie
wie Hypnotherapie, katathymes
Bilderleben, freie Phantasie-
reisen, Chakradiagnostik und -be-
handlung. Weiterhin erarbeitet
sie über den VEGATEST einen
individuellen Behandlungsplan



ZU DEN UNTERSCHIEDLICHEN BEHANDLUNGSFORMEN der Heilpraktikerin Katharina Gra-
wunder gehört auch die Klangtherapie. (Zum Bericht)
(Foto: Katharina Grawunder)

mit den effektivsten Behand-
lungsmethoden. Der Vegatest
ist ein ganzheitliches Diagnos-
tikkonzept, um Heilungsblocka-

den wie Allergien, emotionale
und psychische Konflikte, Stör-
herde etc. aufzudecken.
Beratung über Gesundheitsbe-

wußtsein, Ernährung, Atmung
und Bewegung sowie die Heil-
kraft des Klanges runden das
umfangreiche Behandlungsan-

„Mitnahme muss jederzeit gewährleistet sein“

HEIMSTÄTTE (ng). Wegen der beengten Platzverhältnisse in der
Buslinie H hat sich die CDU-Fraktion an den Dadina-Vorstand
gewandt. „Die offensichtlichen Probleme müssen angegangen
statt ausgesessen werden,“ meint Rudolf Klein, selbst regelmäßiger
Busfahrgast und Mitglied im CDU-Vorstand des Stadtbezirks
Heimstättensiedlung. Konkret möchte die CDU wissen, auf wel-
chen Fahrten und Linienabschnitten es zu Engpässen kommt, und
ob die Mitnahme aller Fahrgäste gewährleistet ist. „Es darf nicht
dazu kommen, dass Fahrgäste auf den nächsten Bus verwiesen
werden,“ meint Klein. „Denn am Südbahnhof wollen die Schüler
den R-Bus und die Pendler die Züge erreichen.“

Bäckerei Bormuth: Wiedereröffnung nach Umbau



**IM NEUGESTALTETEN LADEN der Bäckerei Bormuth, zwischen Arbeits- und Gesundheitsamt
gelegen, gibt es Frühstück mit Kaffee so viel man möchte, mittags Lasagne und ab 14 Uhr
frischen Blechkuchen. (Zum Bericht)**
(Bild: Bormuth)

BESSUNGEN (hf). Bormuth
„DER gute Bäcker“ hat schon
seit Mitte der 90er Jahre einen
Laden im Groß-Gerauer-Weg.
Nun war es an der Zeit für das
Darmstädter Traditionsunter-
nehmen, den Laden komplett
umzubauen. Entstanden ist
hierbei ein süßes kleines Café,
das gleich vom ersten Tag der
Wiedereröffnung an, am 29. Ja-
nuar, gut besucht war. „Das ist
ja nun richtig groß geworden
hier“ merkte eine ältere Dame
gleich an. Wirklich kaum zu
glauben, dass es sich um die
gleiche Ladenfläche handelt.
Doch genau dies bestätigt Mat-
thias Bormuth: „Wir hatten ein
recht großes Lager. In den
90ern war die Fläche eigentlich
zu groß für uns. Da verkauften

wir Brot und Brötchen und
brauchten nicht viel Platz.“
Keine Rede von Kunden, die ih-
ren Cappuccino in gemütlichen
Sesseln trinken möchten. So än-
dern sich die Zeiten.
Aber das ist für die Bäckerei Bor-
muth in ihrer über 100-jährigen
Unternehmensgeschichte nichts
Neues. „Einiges ist auch heute
noch so wie früher“ merkt Bor-
muth an. „Z.B. dass wir nur Ge-
treide von unseren hessischen
Bauern verwenden und unsere
Backwaren jede Nacht frisch in
unserer Darmstädter Backstube
gebacken werden. Aber jede
Zeit bringt was Neues: in den
50ern haben wir Unmengen
große Sahnetorten in unserem
Café in der Stadt verkauft und
heute gibt's in allen unseren Lä-

den italienische Kaffeespeziali-
täten.“ In dem neuen Laden,
zwischen Arbeits- und Gesund-
heitsamt gelegen, gibt es auch
wieder einige Neuigkeiten:
Frühstück mit Kaffee so viel man
möchte, mittags Lasagne und
täglich wird ab 14 Uhr im Laden
frischer Blechkuchen gebacken.
Den gibt's dann lauwarm auf
den Teller – sehr lecker!

Bäckerei Bormuth
Filiale Groß Gerauer Weg
Ingelheimer Straße 1
Ecke Groß-Gerauer Weg
64295 Darmstadt
Telefon: 06151.313802
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 6:30 – 18:00
Sa. 6:30 – 13:00
www.bormuth.de

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · **Anzeigen:** anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · **Drucksachen:** drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

GESCHÄFTSWELT-Infos

FLIGHT & TRAVEL CENTER



**Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:**

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge

Der Spezialist für Ihre USA-Reise

Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote

Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen

Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung

Tel.: 06151/316448 · Fax 06151/311353

Morello
Gute Fahrt.
Ihr zuverlässiger, sicherer,
preisgünstiger Flughafentransfer
Tel.: 06151/9699702
Mobil: 0171/4034055
www.morello-gutefahrt.de
Heinestraße 63
64295 Darmstadt

gebot ab. Seit vielen Jahren gibt
Frau Grawunder ihr vielschichti-
ges Wissen in Form von Work-
shops und Meditations-Aben-
den zu unterschiedlichen
Lebensthemen weiter. Weitere
Informationen auf ihrer Home-
page www.katharinagrawunder.de.

Katharina Grawunder
Heilpraktikerin
Heidelberger Landstraße 68
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 9067766
Email: kgrawunder@freenet.de
www.katharinagrawunder.de

Katharina Grawunder
Heilpraktikerin
Wieder regelmäßige
Meditationsstunden
Klassische Homöopathie
psychosomatische Therapie
Klangtherapie
VEGA – bioelektr. Test
zur Früherkennung
von Erkrankungen
Heidelberger Landstraße 68
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 9067766
Telefax 06151 9067765
kgrawunder@freenet.de
www.katharinagrawunder.de
Termine nach telefonischer
Vereinbarung

NATURHEILPRAxis

Ein Koffer voller Erdgeschichte

(BERGSTRASSE/ODENWALD)
Hunderte von Millionen Jahre
Erdgeschichte in einem Koffer
– dieses besondere Geschenk
hatte Daniela Bessou, Marketing
Team Deutschland der Heidel-
bergCement und zuständig für
die Bildungsinitiative KIS (Ko-
operation Industrie Schule), im
Gepäck, als sie die Geschäfts-
stelle des Geo-Naturparks in
Lorsch besuchte. Der „Geokof-
fer“ enthält Gesteinsproben –
vom Granit bis zum Salzgestein
– sowie eine Palette von Materi-
alien, die einen verständlichen
Einblick in die Geschichte unse-
res Planeten geben. Herausge-
geben vom Industrieverband

den Geschichten verbergen sich
in ihrem Inneren? Neben reich-
lich Anschauungsmaterial zum
Ausprobieren gibt es auch jede
Menge Experimentiermöglich-
keiten. Der Geokoffer, der künf-
tig fester Bestandteil in der An-
gebotspalette der Geopark-
Ranger werden soll, enthält
auch Materialien zur Unter-
richtsgestaltung. Somit können
Schulen künftig Projekt- und
Aktionstage in ihren Schulalltag
einbauen – einfach anrufen, Ter-
min buchen, Themen bespre-
chen – und der Geopark-Ranger
kommt mit dem Geokoffer vor-
bei, spannende Stunden für die
Schüler sind dabei vorprogram-



**DEN GEOKOFFER mit Infos, Experimenten, Lehr- und Unter-
richtsmaterial überreichte Daniela Bessou (HDCement) an**
**Reinhard Diehl (Geschäftsführer Geo-Naturpark). (Zum Be-
richt)**
(Bild: Veranstalter)

Steine und Erden Baden-Würt-
temberg (ISTE), wurde er in Zu-
sammenarbeit mit einem breit
aufgestellten Projekt- und Auto-
renteam konzipiert – vom Ver-
band Deutscher Schulgeogra-
phen über das Landesamt für
Geologie und Rohstoffe Baden-
Württemberg und die Pädago-
gische Hochschule Heidelberg
bis hin zur Uni Tübingen und
der Landesakademie für Natur-
und Umweltschutz.
Warum sehen Gesteine so un-
terschiedlich aus, wie sind sie
entstanden, welche spannen-

miert. Der Geokoffer wurde von
der Firma HeidelbergCement
gespendet, um einen Beitrag
zur nachhaltigen Umweltbil-
dung im Geo-Naturpark zu lei-
sten. Und die Geopark-Ranger
nutzen die Zeit vor der Saison,
um die schönen Experimente
und Aktionen für die jungen
Entdecker und Forscher schon
einmal vorzubereiten ...
Ranger-Aktionen und Unter-
richtsbesuche mit dem Geokof-
fer können ab April 2015 ge-
bucht werden: rangerbu-
chung@geo-naturpark.de.

Eberstadt zur Römerzeit

EBERSTADT (hf). Eberstadt war
in römischer Zeit, also vor fast
2000 Jahren, ein bedeutender
Verkehrsknotenpunkt. Hier
kreuzte sich die vom Rheinhafen
Gernsheim zum Verwaltungsz-
entrum Dieburg führende
Straße mit der römischen „Berg-
straße“ Frankfurt-Heidelberg.
Eine genaue Trassierung dieser
Straßen wird in der Ortslage
Eberstadts durch Überbauung
erschwert, doch geben archäo-
logische Funde in der Umge-
bung vielfältige Hinweise.
Im Rahmen des Vortrags geht es
zunächst um Fragen zur Ortsbe-
schreibung und zum Charakter
des römischen Straßennetzes in
Eberstadt und Umgebung. Da-
nach wird anhand regionaler
Beispiele die Bedeutung eines
funktionierenden Straßennetzes
für das Leben und Wirtschaften
in römischer Zeit dargestellt.
Referent ist Dr. Thomas Maurer
vom Institut für Archäologische
Wissenschaften der Goethe-
Universität Frankfurt, dessen
Forschungsschwerpunkt seit
Jahren auf den römischen Hin-
terlassenschaften im südlichen
Hessen liegt.
Mit dieser Veranstaltung eröff-
net der Geschichtsverein Eber-
stadt/Frankenstein am 27. Feb-
ruar um 19 Uhr im Ernst-
Ludwig-Saal seine diesjährige
Vortragsreihe. Der Eintritt ist
frei.

96 96 93
DIREKTBESTATTER
Würdevolle Bestattungen
zum Festpreis
www.direktbestatter.de

WER
+ Was
= Wo

In diesem Jahr erscheint die 3. Ausgabe des beliebten Gewerbeführers
„Wer + Was = Wo“ für Bessungen und die Heimstättensiedlung.
Info-Telefonnummern für Anzeigen-Interessenten:
0 61 54-69 65 52
0172-6904 104

WER
+ Was
= Wo

CEWEREFÜHRER FÜR DIE
HEIMSTÄTTENSIEDLUNG

WER
+ Was
= Wo

CEWEREFÜHRER
FÜR BESSUNGEN

© Ralf-Hellriegel-Verlag

Frankensteinbühne: 15. Theaterstück seit 2001



DER SÜSSESTE WAHNSINN ist an diesem Wochenende (6. und 7. Februar) um 20 Uhr im Ernst-Ludwig-Saal zu erleben. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

EBERSTADT (hf). Das nunmehr 15. Theaterstück in der Geschichte der Frankensteinbühne spielt in Florida 1942: Den „Palm Beach Ladies für die Einheit“ ist es gelungen, die zwei großen Diven des Showgeschäfts für eine Wohltätigkeitsveranstaltung zu gewinnen. Im luxuriösen Palm Beach Royal Hotel werden Leinwandstar Judy Sinclair und Stimmwunder Claudia McFadden bei einem glamourösen Gala-Abend auftreten, um Spenden für die Jungs an der fernen Front einzutreiben. Ist der Krieg auch fern, so wird das Nobelhotel am Nachmittag vor der Show doch zum Schauplatz eines erbarmungslosen Gefechts. Denn die beiden Hollywoodgrößen sind Erzrivalinnen und können einander nicht ausstehen. Hoteldirektor Dunlop muss peinlich darauf achten, dass sie einander um Himmels willen nicht persönlich begegnen. Das gestaltet sich schwierig, da jede der beiden Egomanninnen wie selbstverständlich die Präsidenten-Suite

für sich beansprucht. So wird die Suite zum Schauplatz für jede Menge Verwechslungen, Missverständnisse, Türenschnellen, Nervenkrise und um Haarsbreite vereitelte Katastrophen. An verschiedenen, gelegentlich wechselnden Fronten kämpfen dabei die Hotelpagen Francis und Otis, Judy's gutherzige Privatsekretärin Murphy und das geduldige Faktotum Mr. Pippet, der für Claudia nicht nur Termine managt und Drinks mixt, sondern auch ihr Schoßhündchen Mr. Bottle betreut. Draußen laufen indes die Vorbereitungen zur Benefizveranstaltung total aus dem Ruder: Der Orchesterleiter schließt sich auf der Toilette ein, in der Lobby bricht ein Feuer aus, betrunkenen Marinesoldaten springen von den Balkonen in den Pool und Mr. Bottle segelt durchs Fenster. Captain Peterson und Lieutenant Kelly irren durch das Hotel auf der Suche nach Mrs. Osgood und landen dabei zielsicher immer an der Bar.

Kartenbestellungen unter 06151 2782370, weitere Informationen gibt es auf der Homepage www.frankenstein-buehne.de.

Benefizkonzert für Liepaja



FÜR DEN ANHALTENDEM APPLAUS bedankten sich die Pianistin Irina Loskova (links) und die Sopranistin Marion Seidel beim Publikum im Baltenhaus im Herdweg. Mit Liedern vom Brahms, Schumann und Wagner gestalteten die Künstlerinnen das Benefizkonzert am vergangenen Sonntag (25.) zugunsten von sozialen Einrichtungen der Partnerstadt Liepaja. Eingeladen hatte die Deutsch-Baltische Gesellschaft. (Bild: Veranstalter)

Fotoausstellung im Baltenhaus

EBERSTADT (hf). Am 26. Februar wird die Ausstellung von Fotoarbeiten der Darmstädter Künstlerin Erika Liefland im Herdweg 79 eröffnet. Erika Liefland, bekannt als Bildhauerin und Malerin, hat sich nach der Rückkehr aus Spanien immer mehr der Fotografie zugewandt. Ihre Fotos stammen unmittelbar aus ihrem Leben und sollen vor allem Schönheit und Ästhetik vermitteln. Sie verzichtet weitgehend auf Fotobearbeitungsprogramme. Überwiegend sind die von ihr fotografierten Objekte auf den Wochenmärkten eingekauft, arrangiert und fotografiert. Nach gelungenem Foto werden sie zu einer Mahlzeit zubereitet.

Erika Liefland hat in vielen europäischen Städten als Bildhauerin und Malerin ausgestellt und hatte vor 2002 eine Sommergalerie in Nieder-Beerbach. Sie wanderte dann nach Spanien aus. In Spanien hatte sie meh-

re Ausstellungen, über die auch das spanische Fernsehen berichtete. Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland wählte sie ihren Wohnsitz in Darmstadt und arbeitet seit 2015 ehrenamtlich als Kuratorin im Baltenhaus.

Konzert des Jazzensembles „Christoph Kühnel Trio“

Um 20 Uhr folgt dann das Jazztrio mit dem Pianisten Christoph Kühnel, begleitet von Michael Distelmann am Kontrabass und Max Appel am Schlagzeug. Die Drei spielen seit 2014 zusammen und suchen sich alles aus dem Bereich des Jazz, was ihnen Spaß macht und im Klavier-Trio gelingt. „Spain“ von Chick Corea ist hier genauso vertreten wie der Jazz-Klassiker „Recordame“ oder die Ballade „Memories of Tomorrow“ von Keith Jarrett. Sein Debut hatte das Trio Ende November 2014 im Jazzinstitut in Darmstadt mit sehr positiver Resonanz. Christoph Kühnel hat unter anderem bei Produktionen für das Staatstheater Darmstadt sowie im Tigrerpallast und im Variété Pegasus mitgespielt. Der Eintritt ist zu beiden Veranstaltungen frei.

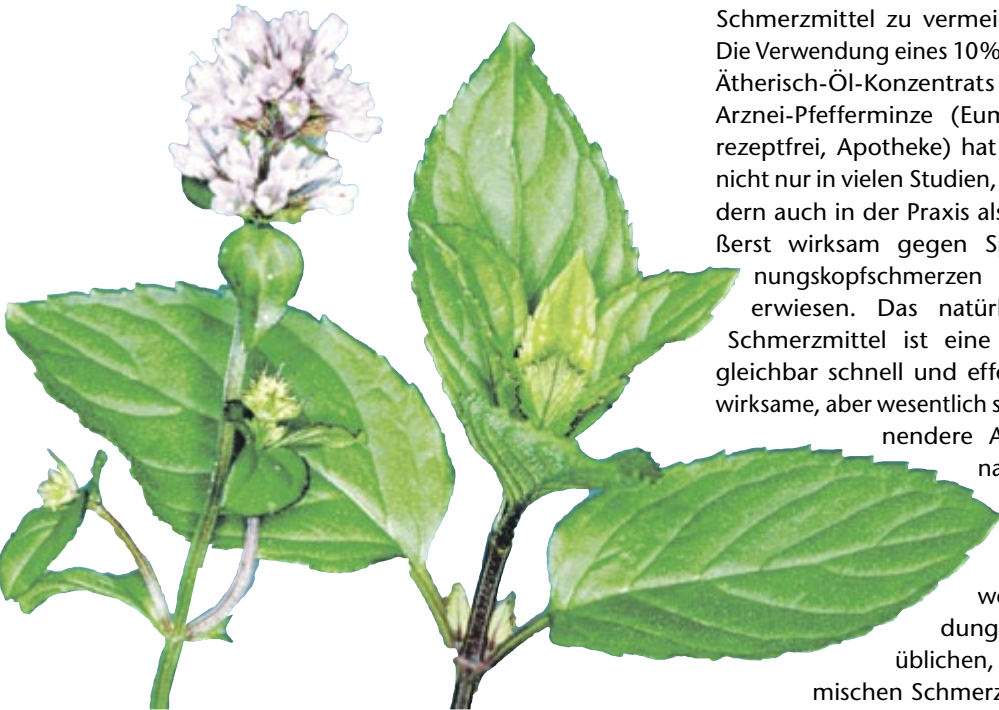
Jam Session mit „Feinherb“

BESSUNGEN (ng). Den Opener der Bessunger Jam Session spielt das Trio „Feinherb“ mit dem Darmstädter Bassisten Christian Spohn (diesmal am Cello), der Gitarristin Katrin Zurborg und dem Schlagzeuger Kuno Wagner. Nach der Pause sind dann alle anwesenden Musiker/innen zur Jam Session eingeladen. Eine Veranstaltung des Fördervereins Jazz e.V. am 13. Februar im Jazzinstitut Darmstadt, Gewölbekeller, 20:30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Heilpflanze überzeugt: Pfefferminzöl löst Spannungskopfschmerz

(White-Lines) Inzwischen erlebt jeder zweite Deutsche Spannungskopfschmerzen. Neben mangelnder Flüssigkeitszufuhr oder Medikamentenmissbrauch sind insbesondere auch Ängste oder psychosozialer Stress Auslöser. Alternativ zu chemisch-synthetischen Schmerzmitteln wirkt 10%iges Pfefferminzöl in der Regel genauso gut und ist wesentlich besser verträglich. Eine brandneue Studie hat gerade die starke und schnelle Wirksamkeit dieser Naturarznei untermauert.

Kopfschmerzen sind in den Augen führender Schmerzexperten vielfach eine Art Stresserkrankung, eine Überreizung von Nerven und Gehirn. Denn Stress steigert im Gehirn den Abbau des Botenstoffes Serotonin. Dadurch sinkt die Schmerzschwelle, das Gehirn reagiert schneller und sensibler auf Schmerzimpulse. Ängste, Sorgen und Verstimmungen können mögliche Auslöser sein, aber auch körperliche Faktoren wie Verspannungen durch falsches oder zu langes Sitzen, Fehlhaltungen, Probleme mit der Kaumuskulatur, dauerhaft einseitige Belastungen oder auch mangelnde Flüssigkeitszufuhr. Viele Kopfschmerz-Patienten greifen dann zu rezeptfreien Schmerzmitteln. Da Kopf-



DIE ARZNEIPFEFFERMINZE.

(Bild: Klosterfrau Gesundheitsservice)

schmerzen aber immer wiederkehren, wird die Einnahme leicht zur Gewohnheit. Leider können sehr viele der chemisch-synthetischen Schmerzblocker insbesondere bei missbräuchlicher Einnahme Magenschleimhaut, Nieren und Leber enorm belasten und darüber hinaus bei Dauerverwendung sogar selber zum Auslöser des sogenannten Schmerzmittel-Kopfschmerzes werden. Wer häufig und hochdosiert Schmerzmittel ein-

nimmt, hat ein um das Achtfache erhöhtes Risiko für chronische Kopfschmerzen.

Neue Studie: Schnell schmerzfrei mit 10%igem Pfefferminzöl

Schon geraume Zeit gibt es eine in Apotheken rezeptfrei erhältliche, sehr effektive und überaus verträgliche Möglichkeit, gezielt gegen Spannungskopfschmerzen vorzugehen und dabei die Risiken chemisch-synthetischer

Schmerzmittel zu vermeiden: Die Verwendung eines 10%igen Ätherisch-Öl-Konzentrats der Arznei-Pfefferminze (Euminz, rezeptfrei, Apotheke) hat sich nicht nur in vielen Studien, sondern auch in der Praxis als äußerst wirksam gegen Spannungskopfschmerzen erwiesen. Das natürliche Schmerzmittel ist eine vergleichbar schnell und effektiv wirksame, aber wesentlich schonendere Alternative zur Verwendung der üblichen, chemischen Schmerzblocker. Die erste Auswertung einer brandneuen, gerade mit ihren Vorabergebnissen vorgestellten Studie bestätigt einmal mehr diese Erfahrungen. Studienteilnehmer waren über 150 an Spannungskopfschmerzen leidende Patienten. Sobald die ersten Schmerzsymptome auftraten, trugen die Betroffenen 10%iges Pfefferminzöl auf Stirn, Schläfen oder den Nacken auf. Die rasch einsetzende Wirkung war so überzeugend, dass knapp 85 Prozent der Patienten diese als gut oder sehr gut einstufen. Besonders erfreulich: In

fast 80 Prozent der Fälle konnten die Schmerzgeplagten auf die zusätzliche Einnahme eines chemischen Kopfschmerzmittels komplett verzichten. Weitere Infos zu Spannungskopfschmerzen unter www.muskeln-gelenke.de

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche

TEDDYBÄR-WÄRMFLASCHEN

Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Pfefferminz“ und Ihrer Telefonnummer an den **Ralf-Hellriegel-Verlag Haardtring 369 64295 Darmstadt** Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden. Einsendeschluss ist der **19. Februar 2015** (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Stressfrei verkaufen?

Ausgewählte Kundenkartei statt Besichtigungstourismus – überlassen Sie die Käufersuche für Ihre Immobilie den Profis in Darmstadt und Umgebung. Bonitätsprüfung inklusive.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51-9 51 80 88
Telefax: 0 61 51-9 51 93 62
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert Immobilien

WICHTIGE RUFNUMMERN	
◇ Apothekennotdienst	0180-15557779317 http://darmstadt-online.de/notdienst
◇ Ärztl. Bereitschaftsdienst	*Telefonate werden aufgez. 06151 896669*
◇ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
◇ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
◇ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
◇ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151 177460
◇ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 3606611
◇ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
◇ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
◇ Frauenhaus	06151 376814
◇ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
◇ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151 1417-0
◇ Gesundheitsamt	06151 3309-0
◇ Giftnotrufzentrale	06131 19240
◇ Kinderschutzbund	06151 3604150
◇ Krankentransport	06151 19222
◇ Medikamentennotdienst	0800 1921200
◇ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
◇ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
◇ Pflegedienst Hessen Süd	06151 501400
◇ Pflegeteam Marienhöhe	06151 971900
◇ Polizeinotruf	110
◇ Psychosoziale Dienstleistungen (PSD)	06157 955561-0
◇ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
◇ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 0800 1110222
◇ Zahnärztlicher Notdienst	06151 896669

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!

Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

Besser gleich zum Fachanwaltsteam

Fachkanzleien für Arbeitsrecht und Erbrecht / Familienrecht

Fachanwälte für Arbeitsrecht:

Rechtsanwälte Dingeldein, Brenner, Bär, Baumhäkel, Eisenreich

Fachanwälte für Erbrecht:

Rechtsanwälte Dingeldein, Wahlers, Dr. Arras

Weitere interdisziplinär zusammenarbeitende Fachanwälte auf den Fachgebieten Sozialrecht, Verkehrsrecht, Versicherungsrecht, Steuerrecht, Medizinrecht, Strafrecht, Baurecht und Mietrecht.

Dingeldein • Rechtsanwälte www.dingeldein.de

64404 Bickenbach Bachgasse 1 06257/86950	64283 Darmstadt Adelungstraße 23 06151/501380	64579 Gernsheim Wallstraße 7 06258/83380	64625 Bensheim Burgstraße 4a 06251/5836150	64372 Ober-Ramstadt Nieder-Ramstädter Str. 70 06154/803980
--	---	--	--	--

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

seit 1868 im Familienbesitz

Das Leben ist ein Geschenk.
Ein liebevoller Abschied auch.

Lernen Sie uns kennen.
In unserer Hausbroschüre, auf unserer Homepage
oder im ganz persönlichen Gespräch.

Telefon 0 61 51 - 6 47 05

Herdweg 6-8 • 64285 Darmstadt • www.willenbuecher.org